

# **UMSETZUNG VON KOMPETENZORIENTIERTEM UNTERRICHT**



Julia Zuber

# THEORETISCHER HINTERGRUND

- Nach PISA 2000 Elemente einer neuen, evidenzbasierten Steuerung im österreichischen Schulsystem
- Bildungsstandards und deren Überprüfung als zentrales Reformelement
- Orientierung des Unterrichts an „Kompetenzmodellen“
- *Wie setzen Lehrerinnen und Lehrer kompetenzorientierten Unterricht um?*

# METHODISCHER ZUGANG

- Warum qualitativ?
- *Pilotstudie* (Erster Schritt in Richtung eines quantitativen Zugangs)
- *Prozessanalyse*: Erfassung des Prozessgeschehens („Denkmuster“) als zentrales Interesse
  - Starke individuelle Prägung von Gestaltungsmöglichkeiten
  - Komplexität von Unterrichtsreformen („Einflussfaktoren“)
  - Interesse an implizitem Wissen („Verständnis und Bewertung der Systemreform“)
- *Klassifizierung* (Rezeptionstypen)

# METHODISCHER ZUGANG

## ■ Stichprobe:

- 6 Volksschulstandorte in Oberösterreich
- Alle Akteure (Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern, Schüler/innen)

## ■ Qualitative Erhebungsformate:

- Problemzentrierte Interviews (standardisierte Interviews)
- Gruppendiskussionen

# METHODISCHER ZUGANG

- Ablauf des problemzentrierten Interviews
- Problemanalyse
- Leitfadenkonstruktion
- Pilotphase (Erprobung Leitfaden; keine Interviewschulung)
- Interviewdurchführung
- Aufzeichnung

# LEITFADEN

- Sondierungsfragen: (subjektive Bedeutung des Themas)
  - *Wie wurden Sie auf die Arbeit mit Bildungsstandards vorbereitet? (In welcher Form fand Einführung und Information statt? Wer hat wen informiert?)*
  - *Welche Meinung hatten Sie damals zur Einführung der Bildungsstandards? Wie standen die restlichen Arbeitskollegen am Schulstandort zu dieser Neueinführung?*
  
- Leitfadenfragen: (wesentliche Fragestellung)
  - *Was ist denn Ihr Eindruck, sind diese Kompetenzmodelle für Ihren Unterricht brauchbar? Was sind Stärken und Schwächen? Was ist daran anregend für den Unterricht? Haben Sie versucht, die Kompetenzmodelle in Ihrem Unterricht umzusetzen? Wenn ja, welche Fächer und warum diese Fächer?*
  
- Ad hoc Fragen

# TRANSKRIPTION

- Übertragung in normales Schriftdeutsch (Dialektbereinigung, Satzbaufehler behoben, etc.) da inhaltlich-thematische Ebene im Vordergrund steht
- Keine kommentierte Transkription

# LEITENDE FRAGESTELLUNG

- *Wie setzen Lehrerinnen und Lehrer kompetenzorientierten Unterricht um?*



# AUSWERTUNG

## ■ Zusammenfassendes Protokoll

- Aber eben da sehe ich den Vorteil von dem Kompetenzmodell, dass das ein bisschen weggeht von dem reinen, ahm grad im mathematischen Bereich, das reine Auswendiglernen der Schritte, sondern eher auf das Verstehen von dem Ganzen. Und da finde ich es eigentlich recht gut, und gerade auch von der Aufgabenstellung her, denk ich mir, wenn ich mir die Schulbücher anschauere, hat sich eigentlich relativ viel verändert durch das Einführen von den Kompetenzmodellen.*
- Vorteil von Kompetenzmodellen im Verstehen von Ganzem v.a. bei Mathematik. -> Neue Aufgabenstellungsform für Mathematik positiv bewertet. -> Unterrichtsfach positiv verändert*
- Veränderung der Schulbücher durch Kompetenzmodelle -> Veränderung im Unterrichtsmaterial*

# AUSWERTUNG

## ■ Zusammenfassendes Protokoll

- *also ich glaub, es kommt, die Eltern übernehmen viel von der eigenen Einstellung, also von der Einstellung vom Lehrer. Ich hab das gesagt, wir machen das und aus. Aber ich hab nicht extra das beworben oder verteufelt, oder so irgendwie. Ich hab halt gesagt, wir machen das, und dann sehen wir eh, was herauskommt. Und das war eigentlich auch relativ neutral von den Eltern her.*
- *Lehrer setzt Durchführung fest. -> Verantwortlichkeit*
- *Lehrer zeigt neutrale Außenkommunikation; Elternhaltung als kausal durch ihn beeinflusst ebenfalls neutral beschrieben. -> Einfluss der Lehrkraft auf Elternhaltung*

# AUSWERTUNG

- -> erste Zusammenfassung in ein Kategoriensystem (deduktiv, aber auch induktiv ...)
  - Außenkommunikation durch Lehrkraft
  - Bewertung von Kompetenzmodellen
    - Vorteile
    - Nachteile
  - Wahrgenommene Haltung Externer
- Erste (!) Kategorisierung nach 3 Interviews.
- Versuch der Rücküberführung des Materials halbwegs akzeptabel, Überarbeitung Kategorien;

# AUSWERTUNG

- Endgültiger Materialdurchgang
- Intercoder-Reliabilität:
  - (Holsti, 1969):  $R = 0.56$

# AUSWERTUNG

- Inhaltlich:
  - Unter welchen Bedingungen wird kompetenzorientierter Unterricht umgesetzt?
- Typisierend: Einstellung zu Schulreformen
  - Typ 1: kein Innovationsimpuls für Unterricht, jedoch als passend empfunden.
  - Typ 2: erwarten Einbettung der Aufgaben in „größere Zusammenhänge“; längerfristige Unterrichtsentwicklungsprojekte angedacht
- Skalierend:
  - Wie viele Lehrkräfte haben den kompetenzorientierten Unterricht umgesetzt?
  - Welche Elemente eines Kompetenzorientierten Unterrichts wurden umgesetzt?

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!